

Xerox[®] DocuColor[®] 8080 Digitaldrucksystem

Kalibrierung und Profilerstellung mit ILS auf dem CX Print Server

Die Automated Color Quality Suite (ACQS) auf dem Xerox[®] DocuColor[®] 8080 Digitaldrucksystem umfasst Software und ein Inline-Spektralfotometer. Diese Suite und ILS arbeiten mit dem Druckserver zusammen und bieten einzigartige Kalibrierungs- und Profilerstellungsmöglichkeiten:

ACQS-Funktion	CX Print Server, Powered by Creo [™]
Farbkalibrierung mit ILS	Halbautomatisch <ul style="list-style-type: none"> • Vom Bediener eingeleitet • Scannt und misst die Ziele automatisch ohne externes Spektralfotometer. • Setzt Farbtabelle auf ihre Ausgangswerte zurück, um die Farbkonsistenz sicherzustellen
Profilerstellung mit ILS	<ul style="list-style-type: none"> • Das Bedienpersonal kann Zielprofile erstellen, ohne dazu Ziele mit einem externen Spektralfotometer scannen zu müssen. Das System druckt die Farbziele und ILS misst sie. Das System entwickelt dann Zuordnungen, so dass Ausgabefarben erzeugt werden können, die präzise eine bekannte Norm, z. B. GRACoL oder SWAP replizieren. Die Farbzugeordnungen werden in das Profil für den Druckmedientyp und die verwendete Rasterung eingegeben.

Farbkalibrierung mit ILS

Mit einer täglichen Kalibrierung werden die Farben auf Dauer konsistent gehalten, da andernfalls ein Drucksystem allmählich von der ursprünglichen Farbausgabe abdriften kann. Die Ursachen sind normaler Gebrauch, Änderungen in Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) und Änderungen im Papier. Mit einer Kalibrierung wird das System auf die ursprünglichen Leistungen hoher Qualität zurückversetzt.

Schritt 1: Sicherstellen, dass das Inline-Spektralfotometer als Kalibrierungsgerät festgelegt ist.

1. Im *Datei*-Menü **Einstellungen** auswählen.
2. **Kalibrierung und Farbe** auswählen.
3. Auf folgendes Optionsfeld klicken: **Kalibrierung wird mit Inline-Spektralfotometer durchgeführt**. Dies ist die Grundeinstellung und sie wird automatisch ausgewählt, solange sie nicht von einem Administrator geändert wird.
4. Auf **Speichern** klicken.

Schritt 2: Kalibrierungstabelle erstellen.

1. Die Verarbeitungswarteschlange anhalten und die Druckwarteschlange auf Freigabe der Aufträge einstellen.
2. Im *Extras*-Menü **Kalibrierung** auswählen. Das Fenster ILS-Kalibrierungshilfe wird geöffnet.

3. Aus den Dropdown-Menüs den **Strich**, die **Grammatur** und den **Behälter** für das Papier auswählen, das für die Kalibrierung verwendet werden soll.
4. An den Zufuhrbehältern überprüfen, ob das im vorigen Schritt ausgewählte Druckmaterial im ausgewählten Behälter liegt.
5. Zum Rastern den gewünschten **Linienraster** auswählen. **Dot 200** wird standardmäßig ausgewählt. Wenn mehr als eine Linienraster-Option ausgewählt wird, wird für jede Wahl eine eigene Kalibrierungstabelle erstellt.
6. Zur Annahme des **Standardnamens** für diese Kalibrierungstabelle klicken oder einen **benutzerdefinierten Namen** in das Feld *Speichern unter* eingeben. Die ausgewählten Rasteroptionen werden beim Speichern an den Standard-Tabellennamen angehängt.
7. Zum Beginnen des Kalibrierungsverfahrens auf **Kalibrieren** klicken. Während des Verfahrens wird am unteren Rand des Fensters ILS-Kalibrierungshilfe eine Fortschrittsleiste eingeblendet. Darin werden die Stufen der Kalibrierung angezeigt: Tabellen drucken, sie messen und die Messergebnisse speichern.
8. Auf **Schließen** klicken, wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist und ein grünes Häkchen neben jedem Linienraster angezeigt wird, der für die Kalibrierung ausgewählt wurde.

Die neue Tabelle wird zur Liste der Kalibrierungstabelle im Kalibrierungsfenster im Resource Center hinzugefügt (zugänglich vom Extras-Menü). Eine Kalibrierungstabelle kann auch verknüpft werden, so dass sie automatisch angewendet wird, wenn ein Druckmaterial und ein Raster für einen Druckauftrag ausgewählt werden. Dazu auf den Auftrag doppelklicken und folgendes auswählen: **Farbe > Kalibrierung > Verknüpft**. Mit diesem Menü kann auch eine andere gespeicherte Kalibrierung auf einen Auftrag angewendet werden.

Ein Zielprofil mit ILS erstellen

Farben können auf verschiedenen Druckmaterialien unterschiedlich erscheinen, besonders auf Medien mit unterschiedlicher Glanzstärke oder einer anderen Farbe. Wenn für jedes Druckmaterial ein eigenes Profil erstellt wird, entwickelt das System eine Zuordnungskarte, so dass die Druckfarben auf diesem Material einem bekannten Standard entsprechen. Die Farbzusordnungen werden in das Profil für den Druckmedientyp und die verwendete Rasterung eingegeben. Nach der Erstellung kann das benutzerdefinierte Profil auf Aufträge angewendet werden. Das Profil stellt die Druckfarbe automatisch für einen Auftrag ein, damit die Farbe für das jeweils verwendete Druckmaterial korrekt ist. Profile stellen korrekte und konsistente Farben auf unterschiedlichen Druckmedien und auf Druckmaterial, das zu unterschiedlichen Zeiten verwendet wird, sicher. Da die Profile Farben eines bekannten Standards, z. B. GRACoL oder SWAP, replizieren, stellen sie auch korrekte und konsistente Farben auf unterschiedlichen Drucksystemen sicher.

Beim Erstellen eines Profils werden manche der gleichen Einstellungen verwendet wie bei einer Kalibrierung.

1. Die Verarbeitungwarteschlange anhalten und die Druckwarteschlange auf Freigabe der Aufträge einstellen.
2. Im *Extras*-Menü **Profilierungsprogramm** auswählen. Das Profilierungsprogramm-Fenster wird geöffnet.
3. Im Feld *Aufwärmdruck* prüfen, ob die Auflage auf **10** eingestellt ist. Mit dieser Option wird das Drucksystem durch das Drucken einer Anzahl Kopien einer Datei aufgewärmt, bevor die Standard-ECI-Tabelle gedruckt und vom Inline-Spektralfotometer gemessen wird. Mit diesem Aufwärmverfahren werden die besten Profilergebnisse erzielt.
4. Aus den Dropdown-Menüs das **Papier**, den **Strich**, die **Grammatur** und den **Behälter** für das Druckmaterial auswählen, das für das Profil verwendet werden soll.
5. An den Zufuhrbehältern überprüfen, ob das im vorigen Schritt ausgewählte Druckmaterial im ausgewählten Behälter liegt. Das Druckmaterial muss für SSZ (Schmalseitenzufuhr) geladen werden.

6. Zum Rastern den gewünschten **Linienraster** auswählen. **200 Dot** wird standardmäßig ausgewählt. Wenn mehr als eine Linienraster-Option ausgewählt wird, wird für jede Wahl ein eigenes Profil erstellt.
7. Das Profilierungsprogramm benennt das Profil nach dem verwendeten Papiermaterial. Zum Annehmen des Standardnamens für dieses Profil klicken oder einen Namen in das Speichern unter-Feld eingeben.
8. Im Bereich *Speichern unter* den Standardspeicherort auf **Profilmanager** lassen.
9. Zum Beginnen des Profilierungsverfahrens auf **Profil erstellen** klicken. Während des Verfahrens wird am unteren Rand des Profilprogramm-Fensters eine Fortschrittsleiste eingeblendet. Zuerst werden Kopien der Aufwärtabelle gedruckt, gefolgt von 71 Blatt im Format 279 x 432 mm mit der ILSECI2002 -Tabelle. Während dieser Zeit wird die Datei gedruckt und gemessen. Sollte Papier im Format DIN A4 verwendet werden, wird die Anzahl der Drucke verdoppelt.
10. Auf **Schließen** klicken, wenn die Profilierung abgeschlossen ist und ein grünes Häkchen neben jedem Linienraster angezeigt wird, der für die Profilierung ausgewählt wurde.

Der Server benötigt etwa 10 Minuten zum Verarbeiten des Profils, bevor er es verfügbar machen kann. Das neue Profil wird in die Liste der im Profilmanager im Resource Center auf dem Server gespeicherten Profile eingereiht. Wenn ein Profil des gleichen Namens bereits im Profilmanager vorhanden ist, wird es durch das neue Profil überschrieben.

Ein Zielprofil anwenden

1. Im *Extras*-Menü **Resource Center** auswählen. Das Resource Center-Fenster wird geöffnet.
2. Im Dropdown-Menü *Resource* **Medien und Farbmanager** auswählen.
3. Auf der linken Seite des Fensters **Strich und Grammatik** des Druckmaterials auswählen, das mit dem Profil verbunden werden soll.
4. Unter *Raster* auf **Linienraster** für das Profil klicken, das mit dem ausgewählten Druckmaterial verknüpft werden soll.
5. Unter *Profil* das spezifische **Zielprofil** auswählen, das mit dem ausgewählten Druckmaterial verknüpft werden soll.
6. Unter *Kalibrierung* eine spezifische **Kalibrierung** für das ausgewählte Druckmaterial auswählen.
7. Auf **Schließen** klicken.

Damit ist ein Druckpapier mit einem Zielprofil und einer Kalibrierungstabelle verknüpft. Wenn dieses Material für einen Auftrag verwendet wird, werden diese Farbkontrollen automatisch auf die Verarbeitung und den Druck angewendet.